



Besondere Rahmenbedingungen für die Durchführung der Notbetreuung (Stand: 21.04.20)

- regelmäßiges Händewaschen (mit Seife für 20 - 30 Sekunden)
- Abstandhalten (mind. 1,5 m)
- Einhalten der Husten- und Niesetikette (Husten oder Niesen in die Armbeuge oder in ein Taschentuch)
- kein Körperkontakt
- Vermeidung des Berührens von Augen, Nase und Mund
- Eintreffen und Verlassen des Schulgebäudes unter Wahrung des Abstandsgebotes
- bei (coronaspezifischen) Krankheitszeichen (z.B. Fieber, trockener Husten, Atemproblemen, Verlust Geschmackssinn, Hals-, Gliederschmerzen, Übelkeit/Erbrechen, Durchfall) unbedingt zu Hause bleiben
- Einzeltische, frontale Sitzordnung
- keine Partner- oder Gruppenarbeit
- Unterricht nach Möglichkeit in der gleichen Gruppe
- feste Zuordnung von wenigen Lehrkräften zu wenigen Klassenverbänden
- Reduzierung von Bewegungen (in der Regel kein Klassenzimmerwechsel)
- *Verzicht auf die über den regulären Unterricht hinausgehenden Aktivitäten¹*
- Pause im Klassenzimmer oder nach Gruppen zeitversetzt/an verschiedenen Orten
- gute Durchlüftung des Raumes (5 Minuten nach jeder Stunde)
- kein Pausenverkauf
- Vermeidung gemeinsam genutzter Gegenstände
- Toilettengang nur einzeln
- das Tragen von industriell gefertigtem Mund-Nasen-Schutz während des Unterrichts ist grundsätzlich nicht erforderlich, **Community-Masken werden aber beim Verlassen des Klassenzimmers empfohlen.**

¹ gilt für Unterricht in Abschlussklassen